

Von der Dunkelheit zum Licht

Glasmosaiken-Ausstellung von Margaretha Maria Mayr vom 13.05.–19.06.

Wie in unserem deutschen Wort „dunkel“ das Wort hell bereits mit enthalten ist (wir schreiben es zwar nicht, doch wir sprechen es so aus), so ist auch im Dunklen bereits das Licht mit angelegt.

Auch wir Menschen erleben zeitweise dunkle und schwere Zeiten und es gilt, durch sie hindurch zu gehen, um gereift wieder erstrahlen zu können. Oft machen wir gerade in solchen Lebensphasen unsere größten Entwicklungsschritte und lernen uns dabei besonders intensiv kennen.

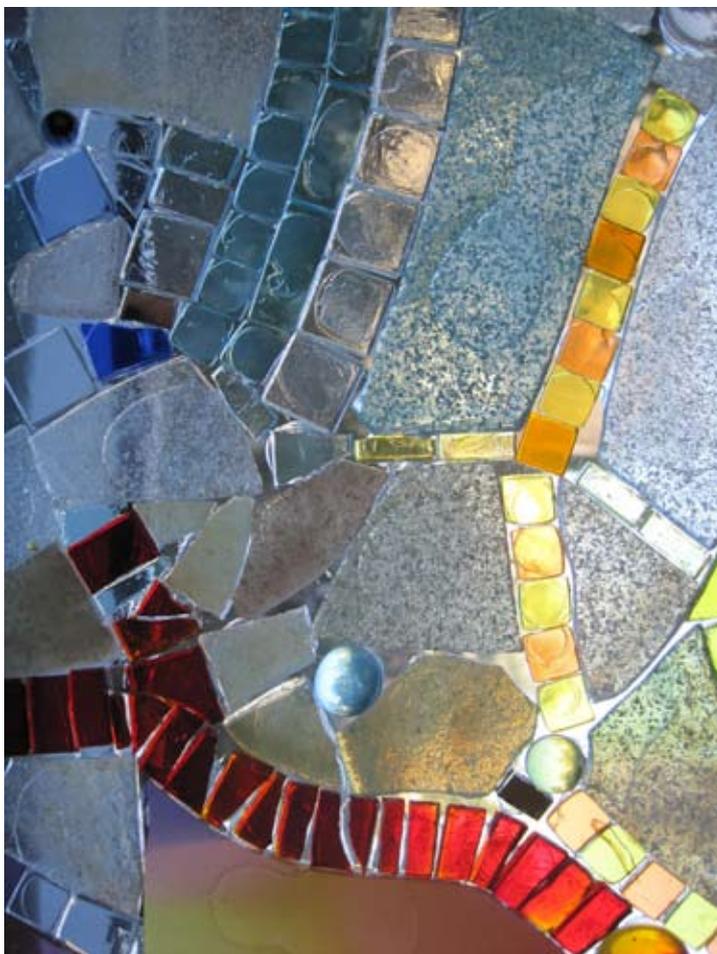
Für die Ausstellung „Von der Dunkelheit ins Licht!“ habe ich Mosaikbilder angefertigt, die hauptsächlich die Bereiche Licht, Schatten, transformierende Feuer, innere Reifungsprozesse bis hin zum freudigen Erkennen und fröhlichem Aufblühen thematisieren.

Margaretha Maria Mayr

Die Ausstellung in der Auferstehungskirche (täglich von 10.00–18.00 Uhr) wird am 13.05. um 20.00 Uhr mit Musik und einem Glas Sekt eröffnet.

Der Konzertchor Nürnberg-Fürth und das KlangKonzepteEnsemble der Neuen Pegnitzschäfer singen und musizieren unter der Leitung von Christian Gabriel, Klavier und Sirka Schwartz-Uppendieck, Orgel. Zu hören ist ein Chor- und Orchesterkonzert mit Werken von Joseph Haydn und Eva-Maria Houben. Einen besonderen Part in dieser Uraufführung übernehmen auch die Liturgischen Chöre der Auferstehungskirche und St. Paul, einstudiert von Sirka Schwartz-Uppendieck.

Eintritt: 12 (9) Euro an der Abendkasse
Sirka Schwartz-Uppendieck



Lichtader, von Margaretha Maria Mayr

Themengottesdienst „Arbeit“ am Sonntag, 01. Mai, 9.30 Uhr

Am Tag der Arbeit widmet sich auch der Gottesdienst in der Auferstehungskirche dem Thema „Arbeit“.

Schon der Anfang der Bibel stellt die menschliche Arbeit als Teil des göttlichen Schöpfungsauftrages dar: der Mensch ist von Gott dazu berufen, die Erde zu bebauen und zu bewahren. Die Arbeit ist aber auch Teil des Fluchs der Menschen: als Strafe für die Übertretung von Gottes Geboten wird die menschliche Arbeit mit Mühe und Anstrengung verbunden.

Trotz aller Aufklärung, trotz aller Veränderungen in unserer modernen Arbeitswelt hat sich an diesem Grunderlebnis von uns Menschen nicht viel geändert: unsere Arbeit ist für uns Lust und Frust zugleich, wir verbinden sie mit dem Sinn unseres Lebens und leiden doch zugleich an ihren Schattenseiten.

Was bedeutet also Arbeit aus theologischer Sicht? Welche Arbeit ist menschengemäß und entspricht unserem Schöpfungsauftrag? Was sagt die Bibel zu unserer modernen Arbeitswelt? Diesen und ähnlichen Fragen wird der Gottesdienst am Morgen des 01. Mai nachspüren.

Musikalisch gestaltet wird dieser Gottesdienst von Sirka Schwartz-Uppendieck und Michael Herrschel mit Arbeiterliedern und Chansons von Kurt Weill u.a.

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Elke Mühlbauer
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Pfarramt – Öffnungszeiten:

Montag: 14-16 Uhr
Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr
Freitag: 14-17 Uhr
Sparkasse Fürth - BLZ: 762 500 00
Kto.-Nr. 9547480 (Spenden)
Kto.-Nr. 9547464 (Zahlungsverkehr)

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel. 770151

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7; Tel. 9791760

Kantorin Sirka Schwartz-Uppendieck

Tel.: 70 92 01, Fax: 780 90 02

Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer
Moststr. 8, Tel.: 77 10 50
Rudi Lindner (Stellvertreter)
Ulmenstr. 3, Tel.: 790 66 22

Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25
Leitung Kindergarten: Reiner Krüger
Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73
e-mail: kiga.auferstehung.fue@elkb.de
Leitung Kinderhort: Barbara Oedt
Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024
e-mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakoniestation Fürth

Kirchplatz 2, Tel.: 77 20 69
Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

Diakonieverein Auferstehung

EKK, BLZ 520 604 10, Kto.-Nr. 250 30 34
1. Vors.: H. Lämmermann, Tel. 77 81 34

kurz und bündig

Dienstag, 17. Mai

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

19.30 Uhr Pfarramt
Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Auferstehungskirche aus

Mittwoch, 25. Mai.

Offener Gesprächskreis für Frauen

20 Uhr, Vorderhaus
Spieleabend

Sonntag, 29. Mai, 9.30 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen

Der diesjährige Konfirmandenjahrgang wird Anfang Juni konfirmiert. Bei einem Vorstellungsgottesdienst am 29. Mai stellt sich die Gruppe der Gemeinde mit einem selbst gestalteten Gottesdienst vor. Dazu herzliche Einladung an alle Interessierten.

AusträgerInnen gesucht

Für einen Abschnitt der Nürnberger Strasse (zwischen Lobitzstrasse und Stadtgrenze) suchen wir eine/n MonatsgruBausträger/in. Der Zeitumfang beträgt etwa eine halbe Stunde im Monat.
Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

Wir laden ein für die **Jubelkonfirmation** am 03. Juli. Wer selbst in den Jahren 1986, 1961, 1951, 1946 oder noch früher konfirmiert wurde, melde sich bitte zum Sammeln der Adressen im Pfarramt.

Bericht von der Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 10. April, traf sich ein kleiner Kreis von Interessierten nach dem Gottesdienst zur Gemeindeversammlung. Die Vertrauensfrau berichtete über die Themen, die den Kirchenvorstand im letzten Jahr beschäftigt haben. Dabei standen vor allem zwei Themen im Mittelpunkt, der Landesstellenplan und die Gemeindehaussanierung.

Der neue Landesstellenplan sieht eine Kürzung im Umfang einer halben Pfarrstelle für die Gemeinden Auferstehung und St. Michael vor. Nach langen Beratungen der beiden Gemeinden wurde nun beschlossen, dass die halbe Pfarrstelle in St. Michael gekürzt wird, beide Gemeinden aber künftig eng miteinander kooperieren werden, um die Kürzung gemeinsam aufzufangen. Wie die Kooperation im Einzelnen aussieht, soll in den nächsten Jahren entwickelt werden. Dazu gibt es ein Kooperationssteam aus beiden Gemeinden.

Der Gemeindehausumbau hat sich noch einmal um ein halbes Jahr verzögert (ursprünglich geplanter Baubeginn: Oktober 2010), ist aber nun in der konkreten Planung und Vorbereitung. Voraussichtlich werden die Umbauarbeiten im Sommer beginnen und bei zügiger Umsetzung im Dezember oder Januar nächsten Jahres abgeschlossen sein.

Weitere Themen, über die verhandelt wurden, waren die Jubelkonfirmation im Juli und die Pläne für eine evangelische Schule in Fürth.

Flaschnerei Heizung Bäder

**Gas- Brennwertkessel
Komplettbad
Erker- und
Metalldächer
Solaranlagen**



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41
www.wolf-am-bahnhof.de

Pädagogik und Sinnenlust

Theatergottesdienst zur aktuellen Stadttheater-Produktion „Der Hofmeister“

Am Sonntag, den 8. Mai gibt es in der Auferstehungskirche wieder einen Theatergottesdienst. In Partnerschaft mit dem Stadttheater Fürth wird Pfarrer Wolfgang Vieweg die Predigt, Lieder, Lesungen und Musik auf die Produktion „Der Hofmeister“ von Bertolt Brecht abstimmen. Und auch ein Ausschnitt aus der Neuinszenierung wird Bestandteil des Gottesdienstes sein.

Die Vorstellungen von „Der Hofmeister“ im Stadttheater Fürth finden am 7. April (Premiere), am 8., 9. und 12. April, sowie am 10., 11. 12. und 13. Mai 2011 statt.

Die Fassung von Bertolt Brecht nach der Komödie des Goethe-Zeitgenossen Jakob Michael Reinhold



Szene aus der „Der Hofmeister“ im Stadttheater Fürth

Lenz (1751–1792) spiegelt auch tagesaktuelle Debatten wider: schlecht bezahlte Lehrer, Eltern, die ihre Kinder nicht verstehen und eine politische Öffentlichkeit, die sich ihre Ratlosigkeit in der Bildungsmisere nicht eingestehen kann.

In „Der Hofmeister“ werden diese Diskussionen zur Zerreißprobe für den Lehrer Läufer, der ein kärgliches Dasein als Hofmeister (Privatlehrer) bei einem adligen Major fristet. Er soll den unmündigen Kindern Leopold und dem schwärmerischen Mädchen Gustchen Manieren und Bildung beibringen.

Die attraktive Gustchen hat ihrem Vetter Fritz Treue geschworen, glaubt sich aber vergessen, als Fritz zum Studium abreist und sich nicht mehr blicken lässt. Das launige Spiel Gustchens bringt Läufer in Verwirrung. Er wird ihr Ersatzkandidat. Als

Gustchen vom Hofmeister ein Kind erwartet, flieht Läufer zu einem Dorfschullehrer, bei dem er sich zum Preis der Geheimhaltung als Gehilfe verwenden lässt.

Weil er seine Sinneslust als Ursache seiner Misere ansieht, bestraft er sich selbst durch Kastration.

Dem Dorfschullehrer erscheint diese radikale Abtötung als höchste Qualifikation für das Pädagogenamt.

Die ökonomische Schieflage zwischen Herrschaft und Untertan, die Jakob Lenz am privaten Schicksal des Hofmeisters zeigt, hat Brecht aktualisiert, verallgemeinert und den Konflikt zwischen herablassender Herrschaft und unterwürfigem Bürgertum noch verschärft.

Dr. Matthias Heilmann

kirchenmusik

Konzerte

Freitag, 13. Mai, 20.00 Uhr

Klavier- und Orchesterkonzert mit Werken von Joseph Haydn und Eva-Maria Houben

Haydns vor Lebensfreude sprühendes, schwingvolles letztes Klavierkonzert setzt die in der Passionszeit begonnene Haydn-Klavier-Reihe fort. Im Kontrast dazu dann ein aufrüttelnd-kühnes Alterswerk des Komponisten, die „Missa in angustiis“.

Der Konzertchor Nürnberg-Fürth und das KlangKonzepteEnsemble der Neuen Pegnitzschäfer singen und musizieren unter der Leitung von Christian Gabriel, Klavier und Sirka Schwartz-Uppendieck, Orgel.

Zu Beginn erklingen die drei Teile der Kantate „Maria Magdalena“, die bereits in den Gottesdiensten am Karfreitag, in der Osternacht und am Ostermontag zu hören waren, nun noch einmal am Stück in einer großen Orchesterbesetzung.

Textgrundlage der Komposition von Eva-Maria Houben ist das Gedicht „Magdalena“ von Michael Herrschel. Einen besonderen Part in dieser Uraufführung übernehmen die Liturgischen Chöre der Auferstehungskirche und St. Paul.

Eintritt: 12 (9) Euro an der Abendkasse

Gottesdienste

Sonntag Kantate, 22. Mai, 9.30 Uhr

Am „Sonntag der Kirchenmusik“ singt die Fränkische Kantorei A-capella-Motetten von Heinrich Schütz, Johann Pachelbel u.a. Die Leitung hat KMD Ingeborg Schilffarth.

Proben

Kinderchor

Sa, 07.05., 21.05. und 28.05., 10.30 Uhr, Gemeindesaal

Liturgischer Chor

Do, 12.05., 19.00 Uhr (Kirche)

Offener Flötenkreis

Mi, 18. Mai, 20 Uhr, Gemeindesaal



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet..

treffpunkte

Bibelstunde

Donnerstag, 15 Uhr,
Vorderhaus, R.-Breitscheid-Str. 37

Eltern- und Kindgruppen (Miniclub)

Dienstag, 9.30 -11 Uhr
Info: Diana Beß (Tel. 780 92 89)

Frauenkreis

(Termin und Programm siehe S. 6)

Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 50plus):
Samstag, 9.50 Uhr am „Pappelsteig“
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)

Gymnastikgruppen für

Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 10.15 und 11.15 Uhr
Donnerstag 10 Uhr (Gemeindesaal.)
Info: Monika Reichel (Tel. 77 40 99)

Kindergruppe

(Alter: 8-12 Jahre)
Freitag, 16 Uhr im Gemeindehaus
Info: Monique Binder (Tel. 766 01 77)

Posaunenchor

Montag, 18.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring (Tel. 6897784)

impresum

Auflage: 1850 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,
Klaus Thumer.

gottesdienste

01. Mai, Quasimodogeniti

9.30 Uhr Themengottesdienst „Arbeit“
mit Arbeiterliedern
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Musikal. Gestaltung: Sirka Schwartz-Up-
pendick und Michael Herrschel (s.S.5)

08. Mai, Misericordias Domini

9.30 Uhr Theatergottesdienst „Der Hof-
meister“ (s. S.07)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

15. Mai, Jubilate

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

22. Mai, Kantate

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg
Musikal. Gestaltung: Fränkische Kantorei

29. Mai, Rogate

9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmandinnen und Konfirmanden
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel und Pfarrer
Wolfgang Vieweg

02. Juni, Christi Himmelfahrt

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der
Innenstadtgemeinden in St. Michael
(In Auferstehung findet kein Gottesdienst
statt)

Samstag, 04. Juni

17 Uhr KonfirmandInnenbeichte
Pfarrer Wolfgang Vieweg

05. Juni, Exaudi

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
mit Abendmahl (Wein)
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Musikal. Gestaltung: Ensemble der Musik-
schule Fürth

bildungswerk

Freitags, ab 06. Mai, 19 Uhr (3x)

Meditation – den Weg zur Mitte finden

Den Weg zur Mitte finden, sich guten
inneren Bildern öffnen und Kraft für den
Alltag schöpfen

Referent: Burghard Knaut, Pfarrer i. R.

Leitung: Sabine Thumer

Termine: 06./13./20. Mai

Ort: Gemeinderaum Auferstehung

Gebühr: 12 Euro

Anmeldung bis Di, 03.05. beim ebw
(745743)

Sonntag, 15. Mai, 17 Uhr

Schnetzer liest – Waegner musiziert

Literarisches & Solosuiten von Bach

Der Autor Fritz Schnetzer und die Cellistin
Stefanie Waegner unterstützen mit dieser
Benefiz-Konzertlesung ein Hilfsprojekt von
„Ärzten ohne Grenzen“ auf Lampedusa.

Leitung: Günter Kusch

Ort: Kirche und Gemeindezentrum St.
Michael

Gebühr: 15 Euro (inkl. Wein und Käse)

Kartenverkauf: Frankenticket, Kohlenmarkt
4, Fürth

Dienstag, 24. Mai, 17 Uhr

Neue Reihe „Solidarisch in Fürth“

Besuch der Bahnhofsmission

Alle haben schon von der Bahnhofsmission
gehört und vielleicht für sie gespendet. Aber
wer weiß wirklich, was da gemacht wird? Der
Leiter der Einrichtung, Diakon Brem, führt
durchs Haus und erklärt seine Arbeit.

Referent: Detlef Brem, Diakon

Leitung: Luise Zempel, Günter Kusch

Ort: Evang. Bahnhofsmission, Ottostr. 6-8,
Fürth

Anmeldung bis Di, 17.05. beim ebw